

**FDP Fraktion
in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Usingen**

Antrag der FDP Fraktion Usingen zur Stadtverordnetenversammlung am 7.
Oktober 2024

Antragstitel:

„Gründung eines Arbeitskreises zur Rettung des Usinger Prinzenpalais“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach,

Die Fraktion der FDP beantragt wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen, einen parteiübergreifenden Arbeitskreis, mit der Aufgabenstellung ein Konzept zur Rettung des „Usinger Prinzenpalais“ zu erarbeiten, einzusetzen.

1. Ziel ist die Erarbeitung eines pragmatischen und umsetzbaren Konzeptes zur Sicherung des Palais. Das Konzept sollte innerhalb der kommenden 12 Monate vorliegen.
2. Der Arbeitskreis sollte mit Mitgliedern aus der Verwaltung, Mitgliedern des Kreises (Eigentümer), Vertretern der politischen Parteien sowie interessierten Bürgern (z. B. Geschichtsverein, Kulturkreis etc.), die neben fachlicher Expertise und Erfahrungen in konzeptioneller Projektarbeit über die notwendige „Leidenschaft für die Erhaltung des Prinzenpalais“ verfügen, besetzt sein.
3. Die Partner bzw. Organisationen/Vereine seitens der Bürgerschaft für die Erarbeitung des Konzeptes schlägt der Arbeitskreis vor.

Begründung:

- Das Prinzenpalais, im Stile des Spätbarocks, bzw. Rokoko gebaut – „Bauherr war ca. 1770 der letzte „Usinger Fürst“ Friedrich August von Nassau Usingen“ – ist das bedeutendste Baudenkmal der Stadt.

- Es ist seitens der Landesdenkmalpflege als „Baudenkmal“ und somit der höchsten Klassifikations-Stufe deklariert. Es erfüllt die 3 zentralen erforderlichen Anforderungen: die baukünstlerische Qualität der Architektur, die historische Bedeutung, sowie Baualter und Originalität des Bauwerkes.

- Das Gebäude diente neben zahlreichen weiteren Nutzungen, über 80 Jahre – bis zu dessen Auflösung – als Teil der Kreisverwaltung des ehemaligen Landkreises Usingen. Hieraus

ergibt sich aus unserer Sicht eine besondere Verantwortung seitens des Kreises und Stadt für die Sicherung und Erhaltung des Palais.

- Seit vielen Jahren sucht der Kreis nach einer adäquaten Nutzung für das Gebäude. In den 2010Jahren wurde u. a. ein Nutzungskonzept erarbeitet, dass eine gemischte Nutzung von öffentlicher und gewerblicher Nutzung vorsah. Dieses Konzept wurde nie umgesetzt.

- 2020 wurde das Objekt an einen Projektentwickler veräußert. Dieser ist Anfang 2024 aus dem Projekt ausgestiegen. Für die Rettung des Palais sind damit weitere 5 Jahre verloren gegangen. Wir stehen sozusagen wieder bei „0“.

- Dieses bauhistorisch besonders wertvolle Gebäude ist in den letzten 20 Jahren Zusehends verfallen und zu einem Schandfleck verkommen. Von dem, schaut man sich die Vorderfront genau an (vor allen den Balkon) zwischenzeitlich eine Gefahr für die Verkehrssicherheit auszugehen scheint.

Die FDP sieht zur Sicherung und Erhaltung des Gebäudes für kommende Generationen einen sofortigen Handlungsbedarf. Gefordert ist aus unserer Sicht der Eigentümer (Kreis) aber auch die Stadt Usingen. Ein weiteres langfristiges Aufschieben einer grundlegenden Sanierung hält das Gebäude vermutlich nicht aus.

Wir halten daher vor dem Hintergrund der nicht zum Ziel geführten Aktivitäten im letzten Jahrzehnt, die Einrichtung eines Arbeitskreises mit einer klar definierten Aufgabenstellung und einem vorgebenden zeitlichen Rahmen, getragen von der „Usinger Bürgerschaft“ für eine sinnvolle Notwendigkeit und bitten alle Fraktionen um Ihre Zustimmung zu diesem Antrag.



.....
Fraktionsvorsitzender)

Usingen, 21. September 2024